



RUNDER TISCH DER RELIGIONEN ST. GALLEN UND UMGEBUNG

JAHRESBERICHT 2022

ALLGEMEINES

- Tief betroffen machte uns Ende März 2022 der Tod unseres geschätzten Vorstandsmitglieds Tovia Ben Chorin, Rabbiner der Jüdischen Gemeinde St.Gallen.
- Im Vorstand des RTdR gab es neue Gesichter: die Vertretungen des Judentums und des Islams (DIGO) änderten im Jahr 2022.
- Eine besondere Herausforderung bestand darin, dass die gewählte Präsidentin um eine Auszeit gebeten hatte. Mit viel Elan nahmen die übrigen Vorstandsmitglieder die Herausforderung an und übernahmen abwechselnd zusätzliche Aufgaben.
- Das Jahr 2022 war in Sachen interreligiöser Aktivitäten ein ruhiges Jahr, da keine IDA-Woche und keine interreligiöse Bettagsfeier stattgefunden hat.

EREIGNISSE UND ANLÄSSE DES JAHRES

März 2022

Zum Tod unseres geschätzten Vorstandsmitglieds, Rabbiner Tovia Ben Chorin

Tovia Ben Chorin kann man zweifellos die «gute Seele» im interreligiösen Dialog in St. Gallen nennen. Sein Engagement schien unerschöpflich, und zahlreiche Menschen aus St. Gallen und Umgebung verbinden mit ihm unvergessliche Erinnerungen: In Tovia Ben Chorin trat uns ein liberaler Rabbiner entgegen, der mit Charme, Witz, Temperament, Aufmerksamkeit, Freundlichkeit, Gastfreundschaft, einem ungeheuren Wissen und grosser Sensibilität auch für die schwierigen Seiten im interreligiösen Dialog die Menschen inspirierte. Hunderten von Schulkindern in St.Gallen hat er die Synagoge gezeigt, öffentliche Anlässe mit seinen persönlichen Anekdoten unvergesslich gemacht, beim Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag mit dem Schofar den Klosterplatz beschallt, beim islamischen Fastenbrechen Iftar alle Anwesenden gesegnet.

Trotz seines hohen Alters lagen ihm die Durchführung der jüdischen Gottesdienste und die Teilnahme an interreligiösen Veranstaltungen so sehr am Herzen, dass er sich über Länder- und Zeitgrenzen hinweg mit der Technik der Zoom-Übertragung vertraut machte. Bis kurz vor seinem Tod nahm er digital an Sitzungen teil. Uns, seinen nichtjüdischen Freunden und Freundinnen, hat er die Lektüre des grossen Religionsphilosophen Martin Buber ans Herz

gelegt: Dessen Leitsätze «Am Du werden wir erst zum Ich» oder «Der fruchtbarste Augenblick ist jener, in dem man als Lehrender lernt» – das hat Tovia Ben Chorin immer gelebt. Tovia Ben Chorin wird uns sehr fehlen. Möge er jetzt Frieden bei seinem Schöpfer finden.

Mai 2022

Mitgliederversammlung RTdR

Am Mittwochabend, 4. Mai 2022, trafen sich 15 Vereinsmitglieder und 4 Interessierte im Alevitischen Kulturzentrum im Osten der Stadt St.Gallen. Hürsen Dogan begrüßte und führte uns durch die verschiedenen Räumlichkeiten. Der reich verzierte Gebetsraum für die Cem-Zeremonien ist mit symbolischen Bildern, Gemälden und Reliefs sowie bedeutungsvollen Zeichnungen an den Wänden und der Decke geschmückt. Im Raum stehen den Wänden entlang bequeme Sessel. Hürsen erklärte uns die Bedeutung des Raumes und die Riten und führte ein Gebet vor dem Altar mit Statuen von wichtigen alevitischen Mystikern (Haci Bektas Veli) durch. Anschliessend durften wir Gesang und die Klänge des Saz, dem traditionellen alevitischen Saiteninstrument, geniessen. Musik ist in der alevitischen Tradition wichtig, sie vermittelt Lebensfreude und spendet Trost in schwierigen Zeiten. Für viele Alevitinnen und Aleviten ist die Musik wie eine göttliche Offenbarung. Eine ausführliche Fragerunde brachte den interessierten Teilnehmenden die alevitische Religionstradition näher. Dabei wurden Gemeinsamkeiten zu anderen Religionen hervorgehoben.



Wie dies bei unseren Vereinsversammlungen Tradition ist, tauschten sich die Anwesenden zu Beginn der Mitgliederversammlung zu einem religiösen Thema aus. Diesmal zur Frage «Was kommt nach dem Tod»? Verschiedene Personen berichteten von Bräuchen und Auffassungen über den Tod und was nachher kommt.

Im statutarischen Teil der Mitgliederversammlung, der von Paul Pfenninger, Aktuar des RTdR, geleitet wurde, wurden Kerem Adigüzel (Islam, Al Rahman) sowie Gezim Fetai (DIGO, leider nur bis Herbst 2022) in den Vorstand gewählt. Die Jahresrechnung 2021 schloss mit einem Gewinn von Fr. 770.06 bei einem Vereinsvermögen per 31.12.2021 von Fr. 6'360.97. Zum Schluss folgte die Verdankung an die gastgebende Glaubensgemeinschaft sowie die Einladung an sie, neu Mitglied im Verein Runder Tisch der Religionen zu werden. Danach durften sich alle am reichen Büffet mit türkischen Köstlichkeiten verpflegen.

Februar / Mai / September 2022

Interreligiöses Gebet Halden

Mehrmals im Jahr findet im ökumenischen Gemeindezentrum Halden im Osten der Stadt St.Gallen das interreligiöse Gebet statt. Auch dieses Jahr hat der RTdR seine Mitglieder und

Interessierte eingeladen, diese stets berührenden Feiern mitzuerleben. Vertreterinnen und Vertreter von verschiedenen Glaubensstraditionen aus dem Christentum, Hinduismus, Sikhismus, Islam, Bahá'í sprechen oder singen Gebete und lesen Texte vor zu einem vorgängig gemeinsam festgelegten Thema. Vom RTdR nahmen einige Vereinsmitglieder teil an diesen Veranstaltungen.

Oktober 2022

Happy Diwali!

Ende Oktober wurde im ökumenischen Gemeindezentrum Halden in St.Gallen das hinduistische Diwali-Fest gefeiert. Etwa 80 Personen aus verschiedenen Religionen nahmen teil und teilten die Freude der gastgebenden Hinduistischen Gemeinde St.Gallen am grössten Jahresfest des Hinduismus: Das Lichterfest soll an die Erneuerung des Lebens erinnern und hat die tiefere Bedeutung, sich in dieser Zeit ganz besonders auf die Ankunft Gottes im eigenen Herzen vorzubereiten. Die vielen Lichter am Fest möchten ein bis anhin dunkles Verlies (im eigenen Herzen) in einen hellen und einladenden Tempel verwandeln.

Nach der Feier wurden alle Anwesenden zum Essen in den Saal eingeladen, wo feines indisches Essen serviert wurde. Im Gespräch fand unter den Anwesenden ein bereichernder interkultureller und interreligiöser Wissensaustausch statt, der einen kleinen Schritt hin zu einem besseren gesellschaftlichen Verständnis bedeutet.

November 2022

Fasten in den Religionen

Der Vorstand und wenige interessierte Mitglieder trafen sich am Donnerstagabend, 3. November 2022, im ökumenischen Gemeindezentrum Halden in St.Gallen zum Weltcafé zum Thema Fasten. Die Vorstandsmitglieder Bettina Hartmann und Kerem Adigüzel begannen mit einer kurzen Vorstellung des Themas aus den jeweiligen Blickwinkeln der Religionen Buddhismus, Hinduismus, Bahá'í, Sikhismus, Christentum, Judentum und Islam.

Im Anschluss verköstigten sich die Anwesenden mit einem leckeren indischem Essen, welches durch die Kassierin Anita Pawar zubereitet wurde. Ihre Tochter Priti bereicherte mit ihrer wunderbaren Stimme und ihrem musikalischen Können auf der E-Gitarre den Anlass. Anschliessend wurden die religiös-spirituellen Seiten des Fastens in den verschiedenen Religionen erfahren, wobei traditionelle Gegenstände, die im Rahmen des Fastens in den Einsatz kommen, auf drei Tischen ausgestellt wurden. So konnte in einen weiteren offenen Austausch getreten werden zu Ritualen und Gebeten, zu geistigen oder spirituellen Aspekten mit speziellen Traditionen und weiteren allgemeine Informationen zum Fasten.



Die Anwesenden lernten an diesem Abend Verbindendes und Unterschiede zwischen den Religionen kennen. Der Sikhismus kennt beispielsweise kein Fasten und es wird als kulturelles Element wahrgenommen. In den anderen Religionen ist vor allem die Achtsamkeit und die Dankbarkeit, die Vertiefung der Beziehung zu Gott oder dem göttlichen Geist im Vordergrund. Auch Busse und um Verzeihung bitten gehören dazu.

Es war ein rundum von Harmonie umgebener Anlass, der bei den Teilnehmenden den Wunsch weckte, dass wir alle an diesem Abend einen noch längeren Austausch hätten haben sollen!

VORSTAND und MITGLIEDSCHAFT

Im Jahr 2022 fanden vier Vorstandssitzungen, eine Mitgliederversammlung und vier Sitzungen des administrativen Ausschusses statt. Die Zusammensetzung des Vorstands war am Ende des Jahres 2022:

- Ann-Katrin Gässlein (wegen Auszeit ihre Stellvertreterin Christiane Schubert), kath. Christentum
- Anita Pawar, Hinduismus
- Bettina Hartmann, Bahá'í
- Gurdeep Singh Kundan, Sikh
- Kerem Adıgüzel, Islam (Al Rahman)
- Manfred Neuraüter (dauerhafte Stellvertretung durch Christine Greusing), Buddhismus
- Paul Pfenninger, evang.-ref. Christentum
- Shlomo Tikochinski, Judentum
- Yakup Gürgün, Islam (DIGO)

Austritte:

Drei Einzelmitglieder traten auf eigenen Wunsch zum Verein aus.

Beitritte:

keine

Die Vertretung des Islam (DIGO) im Vorstand hat im Herbst 2022 gewechselt (neu Yakup Gürgün). Ebenso die Vertretung des Judentums (neu Shlomo Tikochinski).

Zurzeit besteht der Verein aus 18 Mitgliedern, davon 9 Vorstandsmitglieder.

Zusammenarbeit mit:

- Beirat der ida (Interreligiöse Dialog- und Aktionswoche im Kanton St. Gallen)
- IRAS-COTIS, Mitgliedschaft

St.Gallen, im Januar 2023

Paul Pfenninger, Aktuar RTdR